

Beerensträucher richtig schneiden

Süß und lecker: Beeren sind der Liebling im Naschgarten. Für eine reiche Ernte im nächsten Jahr heißt es schon im Herbst: Sträucher zurückschneiden. Hier erfahren Sie alles über den richtigen Schnitt von Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren und Erdbeeren.

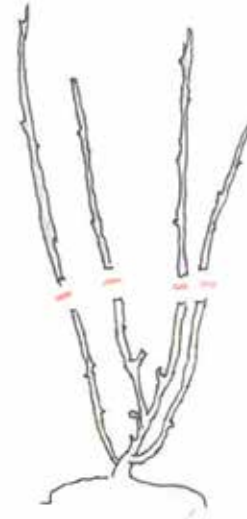


Foto:shironosov-istock.com

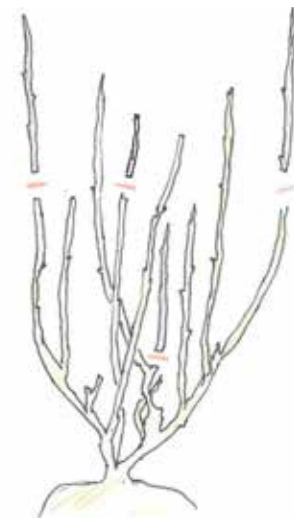
Wer seine Beerensträucher regelmäßig schneidet, kann sich auf einen höheren Fruchtertrag freuen. Außerdem wachsen die Sträucher so gesünder, da beispielsweise Pilzkrankungen vermieden werden.

Im Gegensatz zu anderen Obstgehölzen werden beim Beerenschnitt übrigens oftmals die Fruchtzweige komplett zurückgeschnitten – beispielsweise bei Halbsträuchern wie Himbeeren oder Brombeeren. Der Grund: Viele Ruten tragen im nächsten Jahr keine Früchte mehr, kosten den Strauch also nur unnötige Energie. Außerdem wird so sichergestellt, dass der Strauch nicht zu dicht wächst und die Früchte im nächsten Jahr genug Licht abbekommen. Bei anderen Beeren – wie Johannisbeeren, Stachelbeeren oder Heidelbeeren ist ein Aufbau der Sträucher notwendig.

Johannisbeer-Schnitt



Die Johannisbeere muss im ersten Jahr kräftig zurückgeschnitten werden, sonst verkahlen die Triebe an der Basis.

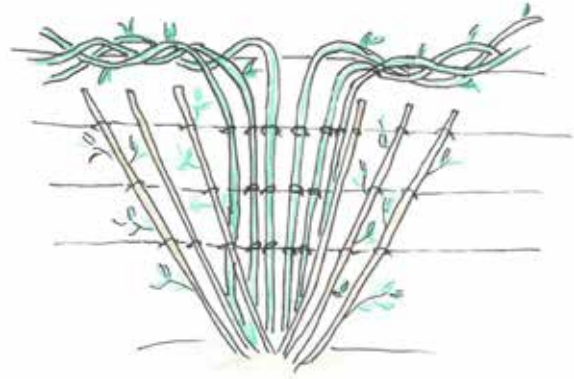


Erziehungsschnitt: Sobald sich der Strauch entwickelt hat, müssen im Spätherbst oder Winter schwache und krumme Triebe an der Basis entfernt werden. Die Leittriebe werden wie auf dem Bild gekürzt. Bei älteren Sträuchern werden Triebe, die älter als vier Jahre sind, entfernt.

Beerensträucher richtig schneiden

Himbeer-Schnitt

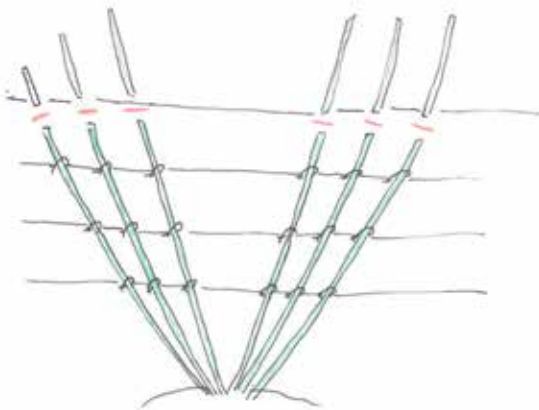
Bei Himbeeren sollten immer zehn kräftige Triebe pro Meter stehen bleiben. Die überzähligen Triebe können direkt über dem Boden abgeschnitten werden. Im Frühjahr werden die langen Ruten auf eine Länge von 1,60 Meter gekürzt. Nach der Ernte werden abgetragene Ruten ebenerdig abgeschnitten. Junge Ruten werden am Draht befestigt. Bei herbsttragende Sorten hingegen werden im Herbst alle Ruten abgeschnitten.



Brombeer-Schnitt

Brombeeren zu schneiden ist eine stachelige Angelegenheit. Die Sträucher werden im Frühjahr gepflanzt.

Ab dem zweiten Jahr fruchten die Ruten. Die jungen Ruten werden in der Mitte hochgezogen und am obersten Draht festgebunden.



Nach der Pflanzung werden die Ruten der Brombeeren fächerförmig verteilt. Im Herbst oder Frühjahr werden alle Ruten auf eine Länge von zirka 1,70 m gekürzt.

Nach der Ernte werden im Herbst die abgetragenen zweijährigen Ruten entfernt. Auch die Seitentriebe der langen Ruten werden auf zwei bis drei Knospen zurückgeschnitten.

Beerensträucher richtig schneiden

Heidelbeer-Schnitt



Heidelbeeren sind nicht nur lecker, sondern auch gesund. Sie enthalten viel Vitamin A, C und E. Die beiden letzteren sollen Zellschäden vorbeugen.

Foto: Pixabay

Heidelbeeren sind recht genügsam. Ein Verjüngungsschnitt ist hier lediglich alle vier bis fünf Jahre notwendig.

Der Auslichtungsschnitt dagegen sollte jährlich erfolgen, dabei werden Triebe entfernt, die sich kreuzen, abgestorben sind oder zu dicht aneinander stehen. Beim Verjüngungsschnitt werden alte Triebe kurz über dem Boden gekappt.

Erdbeer-Schnitt: Der Sonderfall

Im Gegensatz zu den anderen geläufigen Beeren sind Erdbeeren Stauden. Deshalb kommen sie jedes Jahr wieder. Je nach Bedarf können die Ausläufer der Erdbeerpflanzen nach der Ernte abgeschnitten werden.